

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

7.11.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Samstag den 7. November 1812.

Mit Großherzoglich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Man hat die traurige Erfahrung gemacht, daß Kostkinder von denjenigen, welche ihre Pflege übernommen haben, sehr nachlässig und lieblos behandelt werden, und sieht sich daher veranlaßt zu verfügen was folgt:

- 1) Diejenigen Kinder, welche gegen ein bestimmtes Kostgeld in Pflege gegeben sind, sollen ganz besonderer Aufsicht unterworfen werden.
- 2) Wer dormalen ein Kind in Kost hat, und dafür ein Kostgeld bezieht, soll die Anzeige davon bei düsseltiger Stelle bis zum 15. November d. J. machen, bei Strafe von drei Gulden.
- 3) Wer künftig ein Kostkind übernimmt, soll davon die Anzeige bei der Polizei, gleich nach der Uebernahme machen, bei Strafe von drei Gulden.
- 4) Auch diejenigen Kinder müssen angezeigt werden, für welche das Almosen das Kostgeld zahlt.
- 5) Altemal am ersten Sonntag jedes Monats sollen die Kostkinder in das Spital gebracht, und darselbst um 3 Uhr Nachmittags in dem Consultationszimmer dem dortigen ersten Hospitalarzt vorgezeigt werden, bei ein Gulden Strafe.
- 6) Es wird an diesem Tag von der Polizei jemand zugegen seyn, so wie allen PolizeiAngestellten die genaueste Wachsamkeit über diese Pflöglinge anbefohlen ist.

Karlsruhe, den 1ten November 1812.

Großherzogliche Polizey Direction.

Der Director.

E. v. Baur.

Polizey Verkündigung.

Die Kumsfordische SuppenAnstalt betreffend.

Im Monat August sind abgegeben worden:

An fremde durchreisende Arme	=	=	=	=	=	588	Portionen
An hiesige Arme	=	=	=	=	=	871	—
Verkauft wurden	=	=	=	=	=	511	—

Zusammen 1970 Portionen.

Im Monat September sind abgegeben worden:

An fremde durchreisende Arme	=	=	=	=	=	479	Portionen
An hiesige Arme	=	=	=	=	=	730	—
Verkauft wurden	=	=	=	=	=	250	—

Zusammen 1459 Portionen.

Karlsruhe, den 31. September 1812.

Großherzogliche Polizey Direction.

Der Director.

E. v. Baur.

Dachanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei N. Trohmann, neben der Sonne ist der zweite Stock auf die lange Straße gehend, in

5 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Stall zu zwey Pferden und andern Bequemlichkeiten sogleich, oder auf den 23. Januar 1813. zu vermischen.

In dem Hause des verstorbenen Hrn. Scheimerath Preuschen, in der Waldgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 tapezirten und heizbaren Zimmern, nebst Küche und Kammer und allen übrigen Bequemlichkeiten. Diese Wohnung kann sogleich, oder auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist in dem Hause selbst bei Hrn. Böhmert zu erfragen. Bei Gottlieb Kretsch in der langen Straße sind zwei Zimmer vornen heraus zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In dem Meyer Auerbach'schen Hause im großen Dinkel am Eck der alten Adlergasse ist im dritten Stock ein Logis von 6 neutaapezirten und einem untapezirtten Zimmer, Küche, Keller und Holzremise, mit Einschluß des Mitgenusses vom Waschhaus und Speicher zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Unterzogenen zu erfragen. Kammerdiener Leipheimer.

In der neuen Karlsstraße bei Zimmermann Wunsinger ist der obere Stock in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Beim Hoffmeister Schönher in der Friedrichsstraße ist ein Logis für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen.

In dem Kühnenthal'schen Hause in der Lyceumsstraße ist der 3te Stock mit 9 Piegen und allen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In dem reformirten Pfarrhaus ist der 3te Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Mitten in der Stadt ist ein tapezirtes Zimmer und nach Verlangen auch Stallung für drey Pferde, oder letztere besonders, an ledige Herrn Monatlich zu verleihen und täglich zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] In der Waldhornstraße nächst der langen Straße ist das Schmiedereische Haus, welches einen geräumigen Hof, Hintergebäude und Garten, so wie alle sonstige Bequemlichkeiten hat, bis auf den 23. April 1813. zu mieten, oder auch aus freier Hand zu kaufen. Liebhaber dafür belieben sich an Unterzeichneten zu wenden. Gustav Schmieder.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Bei Traiteur Lipp in der alten Adlergasse sind aller Gattung frisches Strasburger Geflügel, auch Trüffel angekommen und um billige Preise zu haben; er bittet um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß sie ihr bisheriges Logis bei Hrn. Haber verlassen, und nunmehr bei Hrn. Säcklermeister Schabel an der reformirten Kirche im Hintergebäude wohnt. Dürstenmacher Johann Siegel's Wittwe.

Fremde vom 30. Octbr. bis zum 3. Novbr. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Wellebeimer, Beamter aus Heimsheim. Hr. Schöbe, Professor aus Heidelberg. Hr. Bahner, Kaufmann aus Heilbronn. Hr. Seeger, Particular aus Stuttgart. Hr. Mayer, Hofgerichts Rath, Hr. Weller, Advocat und Hr. Kander, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Pippmann, Kaufmann aus Verbün. Hr. Daller, Kaufmann aus Paris. Hr. Strelow, Kaufmann aus Hamburg. Hr. Grub, Conferenzrath aus Bruchsal. Hr. Langlois, Kaufmann aus Paris. Hr. Gerathwohl, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Hr. Kirschbaum, Kaufmann aus Södingen. Hr. Kistner, Gastwirth und Hr. Richter, Kaufmann aus Leipzig. Hr. Dits, Hofrath aus Jöhlingen. Frau von Bodmar aus Calw. Hr. Lautenschläger, Kaufmann aus Bürglöhre.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 20. Septbr. Theresie Henriette Amalie Caroline Emma, Vater, Herr Moritz von Rado, Großherzog. Badischer Polizey-Commissair.

Den 1. October, Johann Carl, Vat. Caspar Weiß, Sergeant bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

Den 12. Friederike Wilhelmine, Vat. Hr. Kolumban Krumm, Bürger und Mehlhändler.

Den 17. Joseph Jakob Kaver, Vat. Thaddäus Gartner, Gemeiner unter der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde.

Den 24. Christian Jakob, Vat. Ignaz Grasberger, Corporal unter der reitenden Artillerie.

Den 25. Johann Jakob, Vat. Matthäus Müller, Schreiner-Gesell.

(Kopulirt.) Den 18. October, Joseph Grasberger von Buchen, im Main und Tauberkreis, Unteroffizier bei der Großherzogl. reitenden Artillerie, des Ignaz Grasberger, Maurers und der weil. M. Eva, geb. Micklerin, ehelicher Sohn, mit der Elisabetha Glaserin, des hiesigen Bürgers Sebastian Glasers und der Catharina, geb. Dehlhüterin eheliche Tochter.

Den 21. Lorenz Wenzel, Corporal bei der Großherzogl. Garde du Corps. mit der ledigen Margaretha Weicherin von Mügg.

(Gestorben.) Den 2. October, Marie Catharine, Vat. Hr. Joseph Beck, Feldwebel bei dem Großherzogl. 3ten Linien-Infanterie-Regiment, alt 20 Tage.

Den 7. Marie Auguste, geb. Zimmermann, Ehefrau des Franz Martin Hof, Corporal-Fourier bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde, alt 26 Jahr 6 Monate.

Den 14. Hr. Johann Nepomuk Grimminger, Schauspieler am Großherzogl. Hoftheater, alt 31 Jahre.

Den 23. Martin Maier, Maurer-Gesell von Wasenweiler, Bezirksamts Altbreybach, alt 34 Jahr.